

Madenwürmer

Erreger:

Der Madenwurm (*Enterobius vermicularis*, *Oxyuris vermicularis*) ist ein parasitischer Fadenwurm und der häufigste Eingeweidewurm. Er ist weltweit verbreitet, vor allem in gemäßigten Klimazonen. Der Mensch ist das einzige Reservoir. Kinder sind besonders häufig betroffen.

Die Würmer sind länglich und weiß. Die Weibchen werden bis zum 13 mm lang, die Männchen nur bis 3 mm. Die Dicke beträgt unter 1 mm. Das vom Menschen verschluckte oder eingeatmete Ei entwickelt schon nach ca. 6 Stunden die ersten Larven, diese wandern zum Dünndarm und leben an der Darmwand. Nach 2 – 3 Wochen legt das Weibchen die Eier nachts in den Gesäßfalten des Menschen ab. Madenwurm dringt nicht wie andere Würmer in den Blutkreislauf oder andere Organe als den Darm ein. Die Eier des Madenwurms sind bis zu drei Wochen lebensfähig. Eltern entdecken eine Infektion ihrer Kinder mit Madenwürmern häufig dadurch, dass sie die fadendünnen Würmer um den After herum oder im Stuhl ihres Kindes sehen oder auch im Bett finden.

Übertragung:

1. Über die Finger können Eier vom Darmausgang in den Mund gebracht werden oder auf andere Menschen übertragen werden (fäkal-orale Übertragung).
2. Schmierinfektion durch verschmutzte Gegenstände, wie Toilettensitze oder Türgriffe.
3. Einatmen der Eier, zum Beispiel beim Ausschütteln der Bettwäsche oder Kleider.
4. Aufnahme von Wurmeiern durch verunreinigte Nahrungsmittel oder Trinkwasser.

Ein Problem stellen die hohen Rückfallraten bedingt durch die Selbstansteckung sowie die Infektion anderer Familienmitglieder dar.

Inkubationszeit:

In der Regel 2 – 3 Wochen.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit:

Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch besteht über die gesamte Dauer des Befalls.

Krankheitsverlauf:

Am häufigsten ist ein starker Juckreiz im Bereich des Anus. Dieser tritt typischerweise nachts auf. Selten treten Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen auf. Bei Mädchen und Frauen kann sich die Entzündung bis zur Scheide ausbreiten. Ein sich am After kratzendes oder in der Region über Juckreiz klagendes Kind, sollte immer auf einen Wurmbefall hin untersucht werden.

Behandlung und Hygienemaßnahmen:

Zur Behandlung einer Wurminfektion können je nach Wurmart spezielle Wurmmittel eingesetzt werden. Diese Medikamente sind in der Regel gut verträglich und erfolgreich.

Zusätzlich muss die Weitergabe der Eier im Stuhl verhindert werden:

- Gründliches Händewaschen nach jedem Toilettenbesuch und vor dem Essen oder der Zubereitung von Speisen. Die Betroffenen sollen ein eigenes Handtuch benutzen.
- Unterhosen und Bettbezüge sollten häufig, wenn möglich täglich, gewechselt und bei

mind. 60°C gewaschen werden. werden. Dies gilt besonders für die ersten sieben bis zehn Tage nach der Behandlung.

- Angesteckte Kinder und Erwachsene sollten sich die Fingernägel kürzen.
- Durchführung der **Folgebehandlung** in den vorgegebenen Abständen
- eine zeitgleiche Mitbehandlung von Familienmitgliedern kann erforderlich sein und muss mit dem behandelnden Arzt abgestimmt werden.

Empfehlungen für die Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Kita und Schulen):

Betroffene dürfen die Gemeinschaftseinrichtung besuchen. Es ist kein ärztliches Attest erforderlich. Es müssen jedoch die Hygienemaßnahmen, insbesondere das Händewaschen nach dem Toilettenbesuch und vor dem Essen, streng eingehalten werden! Kinder sollten vorsorglich keine Lebensmittel zubereiten.

Beim Wickeln der Kinder sind von allen Mitarbeitern die allgemeinen Maßnahmen des Hygieneplans zu beachten (z. B. Wickelaufgabe mit Einmalunterlage abdecken und anschließend desinfizierend reinigen. Außerdem Handschuhe und Schutzschürze tragen und anschließend die Hände desinfizieren.)

Da bei Würmern Desinfektionsmittel möglicherweise nicht wirksam sind, ist hier zusätzlich das Händewaschen erforderlich und darauf zu achten, dass die Wickelaufgabe gründlich mit dem Flächendesinfektionsmittel gereinigt wird.

Meldepflicht: Es besteht keine Meldepflicht.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

**Ihr Stadtdienst Gesundheit
-Gesundheitsaufsicht-**

STADTDIENST GESUNDHEIT

Gebäude	53-23 Rathausplatz 3
Zimmer	1.023/1.020
Telefon	290 2737/2738/2728
Fax	290 2730
E-mail	umwelthygiene@solingen.de
Sprechzeiten	Mo – Fr. 9:00 - 12:00 Uhr